

# Die Geschichte der Volksschule Weitersfelden

ergänzte Seite der Schulhomepage: [www.vs-Weitersfelden.at.tt](http://www.vs-Weitersfelden.at.tt)

In Weitersfelden ist schon **mindestens seit 1630** eine Schule. Sie war im Riepl-Haus am Marktplatz neben dem Pfarrhof untergebracht und es gab nur eine Klasse. Die Schule gehörte praktisch der Pfarre Weitersfelden. **Der Schulbesuch war zu dieser Zeit noch freiwillig.** Den Lebensunterhalt bestritt ein Lehrer damals aus Naturalleistungen der Eltern (Holz, Kraut, Korn, Eier...) und aus bescheidenen Einkünften, die er von seiner Tätigkeit in der Kirche (Organist, Mesner) erhielt.

**Einige Jahre gab es auch in Harrachstal eine Schule. Harrachstal war zu dieser Zeit Herrschaftssitz (Sprinzenstein – Brixental – Harrachstal).** Die Schule in Harrachstal wurde vom damaligen Landesschulinspektor Adlalbert Stifter besucht bzw. inspeziert. Viele Kinder wurden von den Eltern nur im Winter in die Schule geschickt, da sie in den anderen Monaten die Kinder zur Arbeit zu Hause brauchten.

**1853** brannte der ganze Markt ab. Das Schulhaus neben der Kirche (Riepl-Haus) wurde total zerstört. Außerdem war die Schule zu klein geworden, da inzwischen 120 bis 150 Kinder die Schule in Weitersfelden besuchen wollten.



**1854** baute man oberhalb der Kirche eine neue Schule (heute Kammerer). Bisher war im alten Schulgebäude für 178 Schulkinder nur ein einziges, noch dazu kleines und überaus niedriges Schulzimmer vorhanden. Das neue Schulhaus hatte zwei Klassen und zwei Lehrmittelzimmer und bot für 120 Kinder Platz. Eine Lehrerwohnung und ein Zimmer für den Schulgehilfen waren ebenfalls eingerichtet worden.

**1877:** Erweiterung der Schule durch rückwärtigen Anbau. Die Schule wurde nun dreiklassig geführt.



**1945: Gegen Ende des 2. Weltkrieges wohnten Flüchtlinge in der VS Weitersfelden. Auch die russischen Besatzungssoldaten hausten einige Wochen in der Schule.**

**1962: Einweihung des neuen Schulgebäudes durch LH Heinrich Gleißner.**

Zu dieser Zeit war die Schule fünfklassig.  
(1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, VS-Oberstufe)



**1966:** Einführung des Polytechnischen Lehrganges Die Schule wird kurze Zeit sechsklassig geführt.

**1974:** Anbau des Turnsaales

**1979:** Der langjährige **Direktor OSR Ludwig Pils** geht nach 30 Jahren in Pension



**1994:** Auflösung des Polytechnischen Lehrganges an des VS Weitersfelden. Ab nun ist die Schule vierklassig.

**1996** Umbauarbeiten für einen zweigruppigen Kindergarten in der Volksschule. Eine Hackschnitzelheizung wird gebaut. Zugleich der Start der Generalsanierung des Schulgebäudes.



**1997** : Der Kindergarten übersiedelt vom Pfarrheim in das Gebäude der Volksschule.



**2000:** Für einen anschaulichen Heimatkunde-Unterricht wird am Schulgelände eine Germanenhütte errichtet.



**2001: Sanierung im Inneren der Volksschule.**

Die Schule wurde praktisch in 9 Wochen während der Sommerferien generalsaniert. Im Vorhaus fuhren kleine Bagger herum und rissen die Zwischenwände bei den Sanitäreinrichtungen heraus. Jede Klasse bekam auch einen Nebenraum. Die Sanitäreinrichtungen und die Einrichtung wurden vollkommen erneuert.

**OSR Hermann Mühlbachler hat viele Ideen und Skizzen gezeichnet. Der Baufachleute brauchten seine Vorschläge nur mehr technisch umsetzen.**



**2001: Eröffnung eines "Steinlehrgartens" am Schulgelände.**

Heimische Granitarten sind übersichtlich zusammengefasst und dargestellt. OSR Mühlbachler war die Gestaltung des Schulgartens ein sehr großes Anliegen. Mit dem damaligen **Schulwart Gerhard Stellberger** hatte er auch einen Schulwart mit einem so genannten grünen Daumen.



**2003:** Pensionierung von **Herrn OSR Direktor Hermann Mühlbachler**. (Direktor seit 1981). OSR. Dir. Hermann Mühlbachler bereitete die Generalsanierung und den Einbau des Kindergartens in das Gebäude der Volksschule Weitersfelden vor. Er war froh, als 2001 endlich die vielen Arbeiten und der Baulärm vorbei waren.



**2003** : OSR Dir. **Ludwig Riepl** führt die VS Weitersfelden ein Jahr lang als provisorischer Schulleiter und wird 2004 nach einem Auswahlverfahren am Landesschulrat zum Volksschul-Direktor von Weitersfelden bestellt. Da er sich **im Darstellenden Spiel in O.Ö.** und in der **Lehrerfortbildung**, sowie in der Geschichtsforschung sehr engagierte wurde er zum Konsulenten der Landesregierung ernannt. Ludwig Riepl ist auch an der Planung und am Aufbau des **Sonderpädagogischen Zentrums** des Bezirkes Freistadt intensiv beteiligt und fährt viele Jahre als Beratungs- und Betreuungslehrer im Bezirk Freistadt herum. Am liebsten ist er jedoch in der Volksschule Weitersfelden, da dort Kinder, Eltern u. Lehrer gut zusammenhelfen.